

# **Vorlage der Geschäftsprüfungskommission betreffend Staatsvoranschlag 2013**

12-92

vom 29. Oktober 2012

---

## **I. Vorbemerkung**

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat mit Bedauern feststellen müssen, dass die Vorlage «ESH3» vom Kantonsrat noch nicht materiell behandelt worden ist. Dies bewirkt, dass die Spezialkommission 2012/7 jene Vorlage in umfassender Weise sowie die GPK die den Staatsvoranschlag 2013 betreffenden Teile der Vorlage «ESH3» beraten müssen respektive mussten. Der Kantonsrat seinerseits kommt nicht darum herum, diese Teile bei der Beratung des Staatsvoranschlag 2013 mitzuberaten. Faktisch kommt dies auf eine Doppelberatung der Vorlage «ESH3» in einzelnen Teilen heraus, was kaum dem Anspruch des Kantonsrats auf eine rasche und effiziente Ratsarbeit entsprechen kann.

## **II. Allgemeine Bemerkungen**

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beurteilt den vorliegenden Staatsvoranschlag 2013 nicht als «knallhartes» Sparbudget. Vielmehr hat es bei allen Departementen in Einzelbereichen Budgetposten, die knapper budgetiert hätten werden können. Es sprengt aber die Möglichkeiten der GPK, systematisch jeden Budgetposten auf solche Sparmöglichkeiten zu überprüfen. Immerhin hat die GPK bei offensichtlichen Sparpotenzialen diverse Änderungen vorgesehen, die dem Anhang dieser Vorlage entnommen werden können.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 665,417 Mio. Franken und einem Ertrag von 642,411 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 23,006 Mio. Franken ab. Gegenüber dem ursprünglichen Budget ergibt sich eine Verbesserung von gegen 0,978 Mio. Franken.

Nachdem die Vorgehensweise mit den von ESH3 betroffenen Budgetposten geklärt war, war Eintreten auf den Staatsvoranschlag für die GPK unbestritten. Die GPK hat aufgrund des budgetierten Defizits wiederum ihr Augenmerk vermehrt auf Einsparungsmöglichkeiten respektive auf zusätzliche Erträge gerichtet. Dabei wurde die GPK verschiedentlich fündig. Die vom Baudepartement nachträglich vorgelegte Anpassung der Tarifiereduktionen des öffentlichen Verkehrs, was einer Verschlechterung des Budgets um 0,750 Mio. Franken entsprach, wogen einen Grossteil dieser Änderungen aber wieder auf.

Besonders intensiv zu reden gab an zwei Sitzungen die Erhöhung der Lohnsumme. Ein Teil der GPK war mit dem Regierungsrat der Ansicht, der vorgesehene Betrag von 1 Prozent der Lohnsumme sei gerechtfertigt, da 2012 keine Lohnerhöhungen ausgerichtet werden konnten. Zudem sei positiv zu vermerken, dass die Personalkommission und der Regierungsrat eine Einigung gefunden hätten, welche ohne Not vom Kantonsrat nicht zu unterlaufen sei.

Insbesondere für die jüngeren Mitarbeitenden seien Lohnentwicklungen unumgänglich. Der andere Teil der GPK vertrat dagegen die Ansicht, dass mit Blick auf den Finanzplan und den budgetierten Verlust 2013 nur eine reduzierte Lohnerhöhung vertretbar sei. Zusammen mit der deflationären Entwicklung ergebe sich auch bei einer geringeren Erhöhung der Lohnsumme noch eine ansehnliche Lohnverbesserung. Zudem könnten die Löhne des Kantons Schaffhausen den Vergleich zur Privatwirtschaft sowie zu anderen öffentlichen Arbeitgebern bestehen. Um das von der GPK als unbefriedigend beurteilte Lohnsystem einigermaßen funktionsfähig zu halten, wies der Regierungsrat darauf hin, dass zumindest eine Lohnerhöhung von 0,6 Prozent vorgesehen werden müsse. Die zuständige Regierungsrätin macht darauf aufmerksam, dass es unmöglich werde, mit einer individuellen Lohnerhöhung unter 0,6 Prozent mit der bestehenden Lohnentwicklungsmatrix und der Lohnberechnungsformel – hinter beiden steht die Personalkommission zu 100 Prozent – arbeiten zu können. Namens der Regierung hielt sie ausdrücklich am Antrag, 1 Prozent für eine individuelle Lohnerhöhung zu gewähren, fest und teilte dies der GPK klar und deutlich mit. In der Abstimmung obsiegte der Antrag auf eine Lohnerhöhung von 0,6 Prozent gegenüber demjenigen von 0,5 Prozent mit 4 : 1 Stimmen bei 2 Enthaltungen. In der zweiten Abstimmung obsiegte der Antrag für eine Lohnerhöhung von 0,6 Prozent gegenüber dem regierungsrätlichen Antrag mit 4 : 3 Stimmen. Dieses Ergebnis war zwei Mitgliedern Anlass, in der Schlussabstimmung zu Ziff. 3 der regierungsrätlichen Anträge auf S. A31 sich der Stimme zu enthalten respektive mit Nein zu stimmen.

Die GPK hat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat mit dem Projekt «ESH3» aktiv geworden ist und versucht, die finanzielle Situation des Kantons Schaffhausen mittelfristig auszugleichen. Dass dabei nicht alle vorgesehenen Massnahmen bei allen Mitgliedern der GPK auf Verständnis oder Zustimmung gestossen sind, vermag nicht zu erstaunen. Die politische Diskussion obliegt jedoch dem Kantonsrat, der sich bei der Beratung des Budgets 2013 respektive der Vorlage «ESH3» detailliert mit den einzelnen Massnahmen zu beschäftigen haben wird.

Die GPK hat den Staatsvoranschlag an insgesamt fünf Sitzungen besprochen. Die Regierungsräte samt Staatsschreiber haben alle von den Mitgliedern der GPK gestellten Fragen zur Zufriedenheit der GPK beantwortet. Diese stellte wie gewohnt die Fragen schriftlich. Die Regierung hat diese ihrerseits schriftlich beantwortet, was erst die speditive Bearbeitung der Staatsrechnung erlaubte. Zu danken hat die GPK Janine Rutz und Walter Schilling für die gute Protokollierung und die rasche Ausfertigung der Protokolle. Die GPK dankt auch dem Regierungsrat für die offene Art und Weise, in der die Fragen der GPK beantwortet wurden. Als ungenügend empfand die GPK dagegen, dass die Antworten auf die gestellten Fragen teilweise erst wenige Tage vor dem jeweiligen Besprechungstermin eingetroffen sind. Dies erschwert in unnötiger Weise eine sorgfältige Prüfung der Antworten respektive die Notwendigkeit von Ergänzungsfragen. Eingedenk des überaus engen Zeitrahmens, welcher der GPK zur Beurteilung des Staatsvoranschlags eingeräumt wird, erwartet sie, dass ihre Fragen ebenfalls rasch beantwortet werden. Dem Regierungsrat und insbesondere dem Personal gebührt aber ein Dank für die sorgfältige Budgetierung.

## **II. Antrag der Geschäftsprüfungskommission**

*Die GPK beantragt einstimmig, auf den Staatsvoranschlag 2013 einzutreten und den auf S. A31 gestellten Anträgen 1, 2 und 4 zuzustimmen. Mit Mehrheit beantragt sie, dem auf S. A31 gestellten Antrag 3 mit den von der GPK vorgenommenen Änderungen zuzustimmen.*

Für die Geschäftsprüfungskommission:

*Dr. Stephan Rawyler, Präsident  
Werner Bächtold  
Erich Gysel  
Martin Kessler  
Sabine Spross  
Dino Tamagni  
Regula Widmer*

**Anhang**

**Änderungen GPK und Regierungsrat gegenüber gedruckter Version**

## Anhang

## Änderungen GPK und Regierungsrat gegenüber gedruckter Version

## I. Laufende Rechnung

Pos.		Mehraufwand/ Minderertrag	Minderaufwand/ Mehrertrag	Neuer Saldo	Bemerkungen
	<b>Gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 4. September 2012 – Aufwandüberschuss</b>	<b>23'983'700</b>			
<b>1000</b>	<b>Kantonsrat</b>				
319.1001	Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit		15'000	0	Betrag wird aus Laufender Rechnung entfernt und mit Fr. 25'000.-- im Lotteriegewinn-Fonds eingestellt.
<b>2275</b>	<b>Berufsbildungszentrum</b>				
302.0002	Besoldungen Lehrkräfte	165'000		9'016'200	Verzicht ESH3 Nr. 25, bzw. auf das Anheben der Anforderungen für das Berufsvorbereitungsjahr
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	35'500		2'296'000	Verzicht ESH3 Nr. 25, bzw. auf das Anheben der Anforderungen für das Berufsvorbereitungsjahr
<b>2279</b>	<b>Handelsschule KVS</b>				
365.0032	Beitrag an die SHKVS		149'500	8'371'400	Beitrag auf der Höhe des Budgets 2012 stabilisiert.
<b>2281</b>	<b>Kantonsschule</b>				
311.5000	Anschaffung und Unterhalt Gebrauchsgegenstände		80'000	120'000	Einstweiliger Verzicht auf die Werkstatt und allgemeine Einsparungen
317.1000	Exkursionen, Projektwochen		20'000	40'000	Der Betrag reicht aus; es finden keine Exkursionen an den Wochenenden statt; man beschränkt sich auf die notwendigen Exkursionen.

<b>2337</b>	<b>Archäologie</b>				
310.2005	Drucksachen, Publikationen		20'000	20'000	Betrag wird aus Laufender Rechnung entfernt und im Lotteriegewinn-Fonds (7251.362.4000) eingestellt.
<b>2375</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>				
364.0002	Staatsbeitrag an Tarifverbund für Abonnemente	750'000		1'850'000	Kompromiss in den Verhandlungen über die Tarifierleichterungen aufgrund eines bestehenden Vertrags
<b>2380</b>	<b>Rheinfall</b>				
318.5000	Aufträge an Dritte		30'000	50'000	Reduktion, liegt immer noch 15'000 über Budget 2012
<b>2406</b>	<b>Neue Regionalpolitik (NRP)</b>				
376.0018	Bundesbeiträge Neue Regionalpolitik – NRP (7004.450.0007/0008)		25'000	1'410'000	Folge der Kürzung in Kto. 7004
470.0018	Bundesbeiträge Neue Regionalpolitik – NRP	25'000		1'410'000	Folge der Kürzung in Kto. 7004
<b>2408</b>	<b>Handelsregisteramt</b>				
310.2007	Publikationen Kantonales Amtsblatt		62'000	0	Verzicht auf interne Verrechnung, im 2010 (Staatskanzlei) bereits angepasst
<b>2504</b>	<b>Allgemeiner Personalaufwand</b>				
301.0110	Stv.-Kosten für bezahlte Bildungsurlaube		26'000	0	Diese Position wird ersatzlos gestrichen; gemäss GPK kennt kein anderer Kanton diese Regelung.
301.9995	Veränderung Lohnsumme		343'400	515'100	Reduktion individuelle Lohnentwicklung von 1% auf 0.6%
302.9995	Veränderung Lohnsumme		219'300	328'900	Reduktion individuelle Lohnentwicklung von 1% auf 0.6%
303.9995	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen VW		121'000	181'400	Reduktion individuelle Lohnentwicklung von 1% auf 0.6%

303.9995	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen VW		182'000	-600	Senkung FAK von 1.4 auf 1.3% (RRB vom 30.10.2012)
352.1150	Staatsbeiträge an die Schaffhauser Sonderschulen		41'200	61'800	Reduktion individuelle Lohnentwicklung von 1% auf 0.6%
352.1150	Staatsbeiträge an die Schaffhauser Sonderschulen Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen		8'800	13'200	Reduktion individuelle Lohnentwicklung von 1% auf 0.6%
363.0060	Beiträge an Spitäler Schaffhausen		382'800	574'200	Reduktion individuelle Lohnentwicklung von 1% auf 0.6%
363.0061	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen SSH		74'800	112'200	Reduktion individuelle Lohnentwicklung von 1% auf 0.6%
363.0061	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen SSH		96'000	16'200	Senkung FAK von 1.4 auf 1.3% (RRB vom 30.10.2012)
<b>2550</b>	<b>Schaffhauser Polizei</b>				
311.1001	Anschaffung Motorfahrzeuge		10'000	454'100	Einsparungen bei Beschaffungen Fahrzeuge
313.1003	Bewaffnung und Ausrüstung		40'000	874'700	Verzicht auf sogenannte "Haftstrasse" bis klar ist, was mit dem Polizei- und Sicherheitszentrum geschieht.
<b>3032</b>	<b>Friedensrichterämter</b>				
309.0000	Weiterbildung		6'500	1'000	Die GPK begrüsst die Weiterbildung, erwartet aber, dass die von der Justizkommission zur Wahl vorgeschlagenen Personen über die erforderlichen Qualifikationen verfügen.
	<b>TOTAL</b>	<b>24'959'200</b>	<b>1'953'300</b>		
	<b>Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung (Stand 29.10.2012)</b>	<b>23'005'900</b>			

## II. Investitionsrechnung

<i>Pos.</i>		<i>Mehraufwand/ Minderertrag</i>	<i>Minderaufwand/ Mehrertrag</i>	<i>Neuer Saldo</i>	<i>Bemerkungen</i>
	<b>Gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 4. September 2012 – Ausgabenüberschuss</b>	<b>31'108'000</b>			
<b>4335</b>	<b>Energieförderprogramm</b>				
576.0300	Bundesbeitrag an die Energieförderung		350'000	1'650'000	transparentere Darstellung auf Wunsch der Finanzkontrolle
576.0350	Bundesbeitrag Gebäudeprogramm	350'000		350'000	transparentere Darstellung auf Wunsch der Finanzkontrolle
670.0400	Bundesbeitrag an die Energieförderung		350'000	1'650'000	transparentere Darstellung auf Wunsch der Finanzkontrolle
670.0450	Bundesbeitrag Gebäudeprogramm	350'000		350'000	transparentere Darstellung auf Wunsch der Finanzkontrolle
	<b>TOTAL</b>	<b>700'000</b>	<b>700'000</b>		
	<b>Zunahme der Nettoinvestitionen (Stand 29.10.2012)</b>	<b>31'108'000</b>			

### III. Finanzierung

<b>Aufwandüberschuss Laufende Rechnung</b>	<b>23'005'900</b>
<b>Zunahme der Nettoinvestitionen</b>	<b>31'108'000</b>
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>54'113'900</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>17'285'900</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>36'828'000</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>-18.4</b>

### IV. Spezialfinanzierungen

<i>Pos.</i>		<i>Mehraufwand/ Minderertrag</i>	<i>Minderaufwand/ Mehrertrag</i>	<i>Neuer Saldo</i>	<i>Bemerkungen</i>
<b>7004</b>	<b>Generationenfonds</b>				
318.5066	Geschäftsstelle		50'000	300'000	keine wesentlichen neuen Projekte; Beschränkung auf Ausgabenhöhe 2011
450.0007	Geschäftsstelle Anteil Bund (2406.376.0018)	25'000		150'000	keine wesentlichen neuen Projekte; Beschränkung auf Ausgabenhöhe 2011
<b>7251</b>	<b>Lotteriegewinn-Fonds</b>				
359.0010	KR: Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit	25'000		25'000	Betrag wird aus Laufender Rechnung (1000.319.1001) entfernt und mit Fr. 25'000.-- in im Lotteriegewinn-Fonds eingestellt.
362.4000	BD: Diverse	20'000		45'000	Betrag wird aus Laufender Rechnung (2337.310.2005) entfernt und im Lotteriegewinn-Fonds eingestellt.